

Automationssystem TROVIS 5400

Kesselregler TROVIS 5474



Anwendung

Witterungsgeführte Kesselregelung für bis zu zwei Kessel in ein- oder zweistufiger oder auch modulierender Betriebsweise
Kommunikation mit einem Leitsystem über RS 232-Schnittstelle



Der Kesselregler TROVIS 5474 regelt witterungsgeführt oder nach Festwert Kesselanlagen mit bis zu zwei Kesseln mit ein-, zweistufiger oder auch modulierender Betriebsweise. Er ist in der Lage auf Anforderung von nachgeschalteten Reglern höhere Vorlauftemperaturen zu fahren als seine eigene Kesselkennlinie vorgibt.

Für jeden angesteuerten Kessel kann separat oder gemeinsam die Rücklaufemperatur angehoben werden.

Bei Einkesselanlagen besteht die Möglichkeit, zusätzlich einen Heizkreis mit Trinkwassererwärmung einzubinden.

Weitere Eigenschaften:

- feste oder gleitende Kesselfahrweise
- Rücklaufemperaturanhebung mit Pumpensteuerung für jeden Kessel
- Kesselanfahrtschaltung
- minimale Ein- und Ausschaltzeit je Kessel
- Abbau überhöhter Kesseltemperatur durch Zwangsladung des Trinkwasserspeichers
- Sicherheitsabschaltung bei Kesselübertemperatur
- automatische Folgeumkehr nach Betriebsstunden, Außentemperatur oder bei Störungen
- Spreizungsregelung
- Zwangslauf der Pumpen
- Modbus-Anbindung möglich
- Schnittstelle RS 232 für Kommunikation mit Modem
- Schnittstelle für Zählerbus

Ausführungen

TROVIS 5474 (Bild 1) · Kesselregler mit RS 232-Schnittstelle



Bild 1 · Kesselregler TROVIS 5474

Eingänge und Ausgänge (Bild 2)

Die Ein- und Ausgänge des Kesselreglers werden durch die Anlagenkennziffer festgelegt.

Zur Ermittlung der benötigten Temperaturen eignen sich folgende Fühler: Pt 100-, Pt 1000-, Ni 200, Ni 1000 und PTC-Fühler, auch gemischt. Die Außentemperatur lässt sich ebenso über einen 0 bis 10 V Analogeingänge verarbeiten.

Das Gerät hat zwei Dreipunkt-Stellausgänge oder Analogausgänge zur Steuerung der entsprechenden Stellgeräte für die Rücklauf- und Vorlauf-temperaturerhöhung. Sechs Binärausgänge steuern die Kesselpumpen und die Kesselstufen.

Zwei weitere Binärausgänge für kleine Leistungen signalisieren Störungen oder die Zwangsladung des Trinkwasserspeichers.

Die Zählerbusschnittstelle ermöglicht, bis zu drei Wärmemengen- oder Volumenstromzähler anzuschließen.

Über die serielle RS 232-Schnittstelle lässt sich der Kesselregler in ein Leitsystem einbinden.

Bedienung (Bild 3)

Der Kesselregler lässt sich direkt am Gerät mit den in Bild 3 gezeigten Bedienelementen an die geforderte Regelungsaufgabe anpassen.

Für das Gerät sind verschiedene Anlagentypen vorgesehen, die in der Tabelle -Anlagenkennziffern- kurz vorgestellt werden.

Der Anwender muss zunächst einen Anlagentyp durch Eingabe einer Anlagenkennziffer festlegen. Die Anlagenkennziffer ist nicht nur für die Belegung der Ein- und Ausgänge, sondern auch für die anzuwählenden Funktionsblöcke und Parameter entscheidend. Diese müssen dann separat für jeden Regelkreis eingestellt werden (5, 8, 9). Die erforderlichen Angaben werden nacheinander abgefragt. Symboleinblendungen auf dem Display (7) unterstützen die Konfigurierung und Parametrierung.

Mit den Funktionsblöcken der Konfigurierungsebene werden z. B. die Art der Ausgänge (Zweipunkt, Dreipunkt- oder stetiger Ausgang) und verschiedene Funktionen wie Folgeumkehr, Sommerbetrieb u. a. definiert. Einige Funktionsblöcke sind mit einer Schlüsselzahl vor unbefugtem Zugriff geschützt. Zusätzlich gestattet ein Funktionsblock, alle anderen Funktionsblöcke und Parameter vor unbefugten Änderungen zu schützen.

Die Parameter legen bspw. die Kesselkennlinie, Grenzwerte und Ferienzeiten fest.

Drei Schiebeschalter legen die Betriebsart (1) und die Kesselfahrweise (2) fest bzw. gestatten die manuelle Korrektur des Vorlauf-temperatur-Sollwertes (3). Bei der Betriebsart kann zwischen sechs verschiedenen Möglichkeiten ausgewählt werden: Automatikbetrieb mit reduziertem Betrieb in der Nacht, Automatikbetrieb mit ausgeschaltetem Kessel in der Nacht aber Trinkwasserbereitung, ständig Nennbetrieb, reduzierter Betrieb, Wartungsbetrieb oder auch Stand-by-Betrieb, d. h. Trinkwasserbereitung auf Anforderung und Frostschutz. Bei der Kesselfahrweise kann der Nutzer wählen zwischen: beide Kessel in Betrieb dabei automatische Folgeumkehr, nur Kessel 1 oder nur Kessel 2 in Betrieb, beide Kessel außer Betrieb, Kessel 1 führt oder Kessel 2 führt.

Alle Daten der Konfigurierung und Parametrierung können mit einem PC-Editor erstellt und durch das Speichermodul (4) in den Kesselregler übertragen werden.

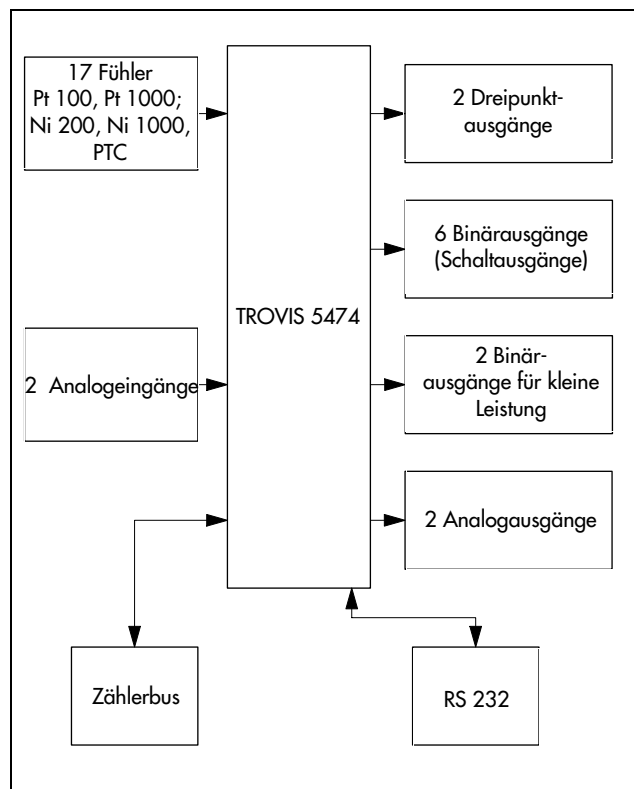
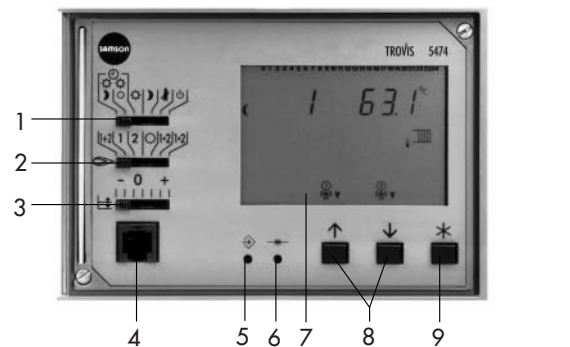


Bild 2 · Ein- und Ausgänge



- | | |
|---|---|
| 1 Betriebsartenschalter | 5 Umschalttaste (Zugang in Parameter- und Konfigurierungsebene) |
| 2 Wahl der Kesselfahrweise | 6 Standardtaste (Rücksetzen auf Standardwerte) |
| 3 Korrektur des Vorlauf-temperatur-Sollwertes | 7 Display |
| 4 Anschlussbuchse für Speichermodul | 8 Eingabetaste |
| | 9 Übernahmetaste |

Bild 3 · Bedienelemente des Kesselreglers TROVIS 5474

Manuelle Kennlinieneinstellung (Bild 4)

Der Kesselregler kann über eine einstellbare Kesselkennlinie oder mit einer festen Vorlauftemperatur betrieben werden. In beiden Fällen ist für Nichtnutzungszeiten ein reduzierter Vorlauftemperatur-Sollwert einstellbar.

Die Kesselkennlinie wird durch die Eingabe von vier beliebigen Punkten (Bild 4) bestimmt. Diese Punkte werden bei Vorlauftemperaturen t_V von 20 bis 120 °C und Außentemperaturen t_A von -20 bis 20 °C festgelegt. Für die maximale und minimale Vorlauftemperatur sind Grenzwerte definierbar.

Elektrischer Anschluss und Montage

Der Regler besteht aus dem Reglergehäuse mit der Elektronik und einem Gehäuserückteil mit Klemmenleisten. An jeder Klemme können 2 Adern mit 0,75 mm² angeschlossen werden. Die Anschlussleitungen der Fühler sind getrennt von den Leitungen der Ausgangsrelais zu verlegen.

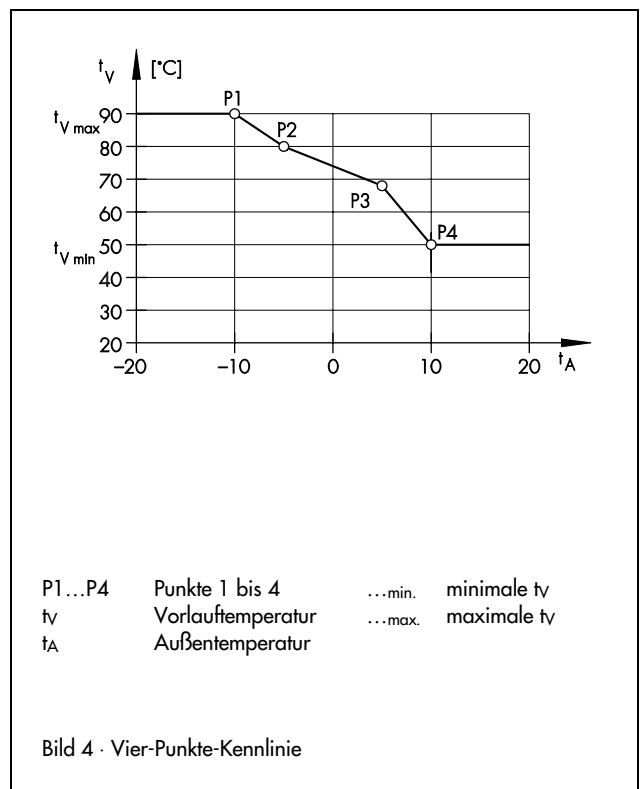
Bei der Wandmontage wird das Gehäuserückteil an der Wand festgeschraubt. Nach dem elektrischen Anschluss wird das Reglergehäuse aufgesteckt und mit zwei Schrauben gesichert.

Beim Schalttafeleinbau wird das Gerät mit zwei Befestigungselementen in der Schalttafel installiert.

Am Gehäuserückteil befinden sich kleine Haken, mit denen das Gerät auch an einer Hutschiene montiert werden kann.

Bestelltext

Kesselregler TROVIS 5474 mit einer RS 232-Schnittstelle



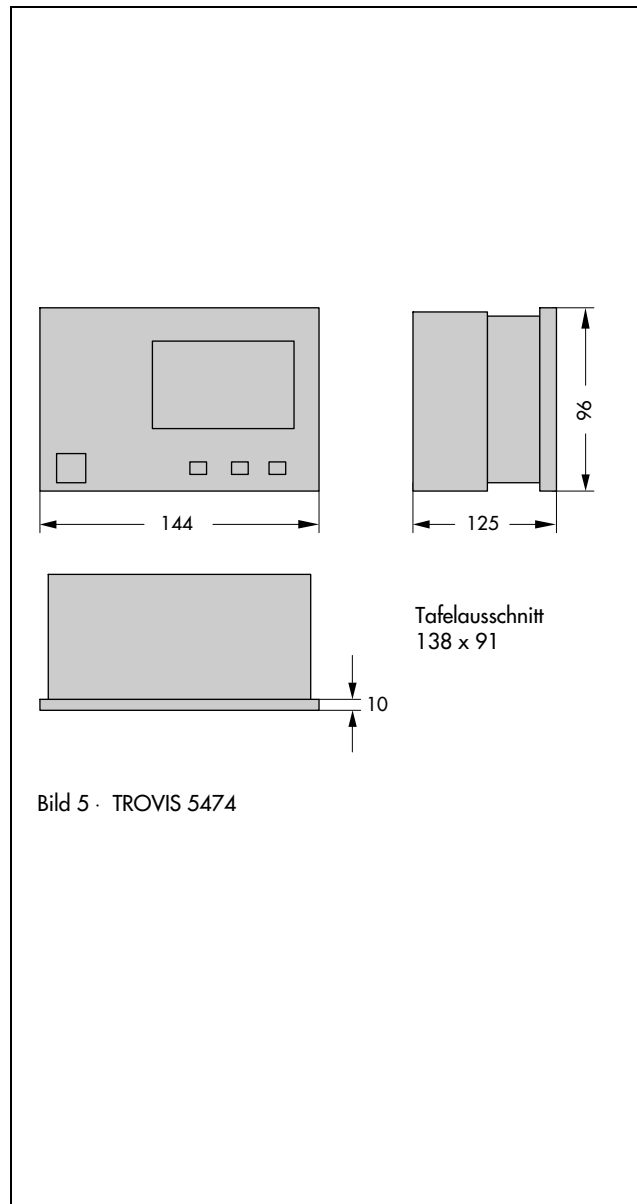
Anlagenkennziffern

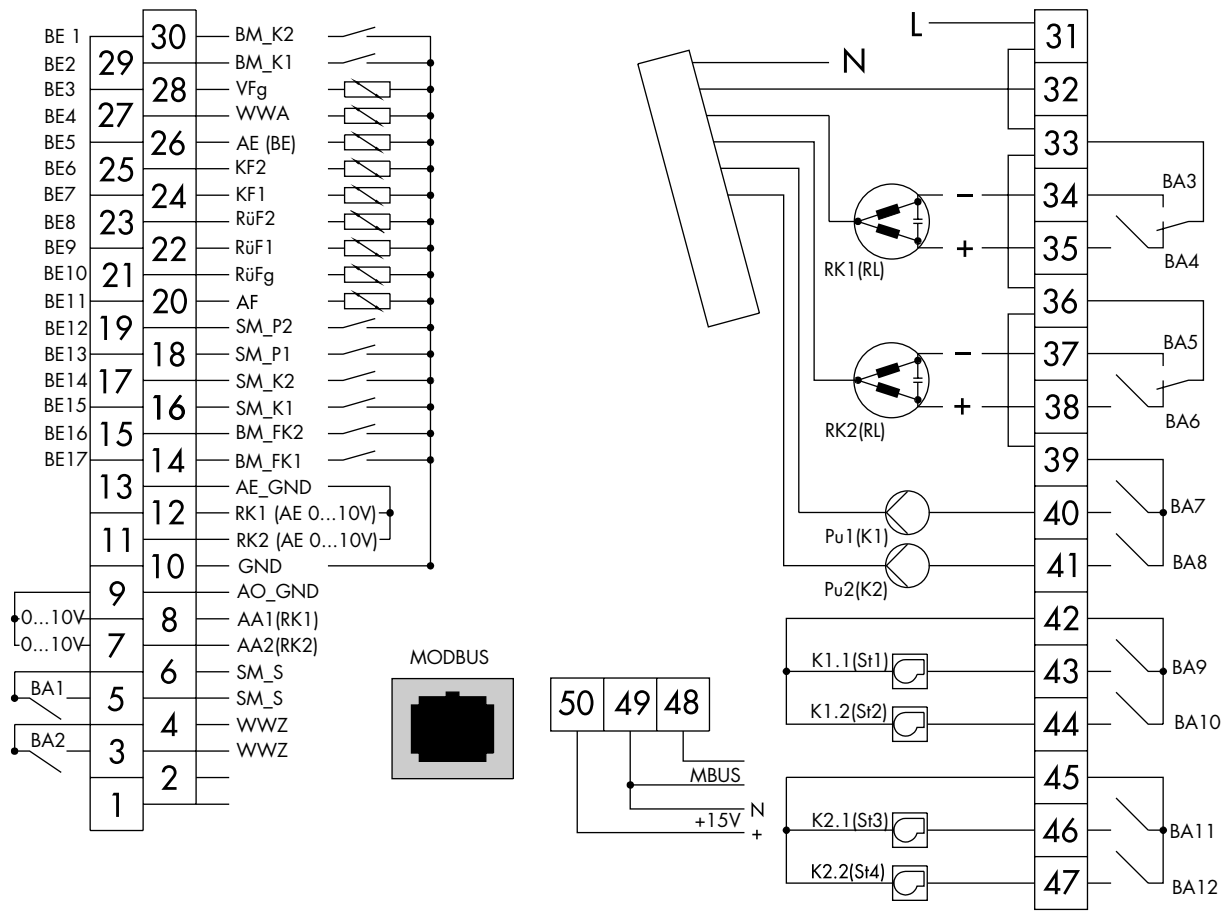
Anlagenkennziffer	Anlagenbeschreibung	Funktionen
1	Einkesselanlage mit einstufigem Brenner	Rücklauftemperaturregelung wahlweise mit Zweipunkt- oder Dreipunktausgang oder stetigem Ausgangssignal, Automatische Kesselabschaltung bei Störungen separate Trinkwassererwärmung und Heizkreisregelung
2	Einkesselanlage mit zweistufigem Brenner	
3	Einkesselanlage mit modulierendem Brenner	Rücklauftemperaturregelung wahlweise mit Zweipunkt- oder Dreipunktausgang oder stetigem Ausgangssignal, Modulationsrückführung über Stellungsmelder oder Grenzkontakt, Automatische Kesselabschaltung bei Störungen separate Trinkwassererwärmung und Heizkreisregelung
4	Zweikesselanlage für einstufigen Brennwert- und zweistufigen Niedertemperaturkessel	Rücklauftemperaturregelung wahlweise mit Zweipunkt- oder Dreipunktausgang oder stetigem Ausgangssignal, Folgeschaltung ohne Folgeumkehr, Automatische Kesselabschaltung bei Störungen
5	Zweikesselanlage für zwei zweistufige Brenner	Rücklauftemperaturregelung wahlweise mit Zweipunkt- oder Dreipunktausgang oder stetigem Ausgangssignal, einstellbare Folgeverzögerung, automatische Folgeumkehr wahlweise nach einstellbarem Betriebsstundenintervall oder nach der Außentemperatur, Automatische Kesselabschaltung bei Störungen
6	Zweikesselanlage für modulierenden oder zweistufigen Brenner	Rücklauftemperaturregelung wahlweise mit Zweipunkt- oder Dreipunktausgang oder stetigem Ausgangssignal, Modulationsrückführung über Stellungsmelder oder Grenzkontakt, Folgeschaltung ohne Folgeumkehr, einstellbare Folgeverzögerung, Automatische Kesselabschaltung bei Störungen
7	Kesselfolgeschaltung für zwei modulierende Brenner	Rücklauftemperaturregelung wahlweise mit Zweipunkt- oder Dreipunktausgang oder stetigem Ausgangssignal, einstellbare Folgeverzögerung, Modulationsrückführung über Stellungsmelder, automatische Folgeumkehr bei Störungen und wahlweise nach einstellbarem Betriebsstundenintervall oder nach der Außentemperatur

Technische Daten

Eingänge Fühlereingänge und Binäreingänge	je nach gewählter Anlagenkennziffer max. 17 konfigurierbare Eingänge für Temperaturfühler (Pt 100, Pt 1000, Ni 200, Ni 1000, PTC) oder Binärmeldungen davon 1 Vorlauftemperaturfühler 2 Kesseltemperaturfühler 1 Außentemperaturfühler 3 Rücklauftemperaturfühler 2 für Kesselfreigaben 2 für Betriebsmeldungen 4 für Störmeldungen
Weitere Eingänge	2 Analogeingänge 0 bis 10 V
Ausgänge Stellsignal y	je nach gewählter Anlagenkennziffer Dreipunktsignale: Belastbarkeit: max. 250 V ₋ , 2 A Zweipunktsignale: Belastbarkeit: max. 250 V ₋ , 2 A stetiges Stellsignal: 0 bis 10 V ₋ ; zulässige Bürde >4,7 kΩ
Binärausgänge	6 Ausgänge zur Steuerung von Pumpen und Kesseln Belastbarkeit: max. 250 V ₋ , 2 A 2 Ausgänge für Meldungen Belastbarkeit: max. 50 V ₋ , 100 mA
Schnittstellen	RS 232 zum Anschluss an Modem Schnittstelle für Zählerbus
Hilfsenergie	230 V, 48 bis 62 Hz, Leistung 8 VA
Umgebungstemperatur	zulässig 0 bis 40 °C
Schutzart	IP 40 entsprechend IEC 529
Schutzklasse	I entsprechend VDE 0106
Verschmutzungsgrad	2 entsprechend VDE 0110
Überspannungskategorie	II entsprechend VDE 0110
Feuchtigkeitsklasse	F entsprechend VDE 40040
Störfestigkeit	entsprechend EN 50082 Teil 1
Störaussendung	entsprechend EN 50081 Teil 1
Gewicht	ca. 0,6 kg

Maße in mm



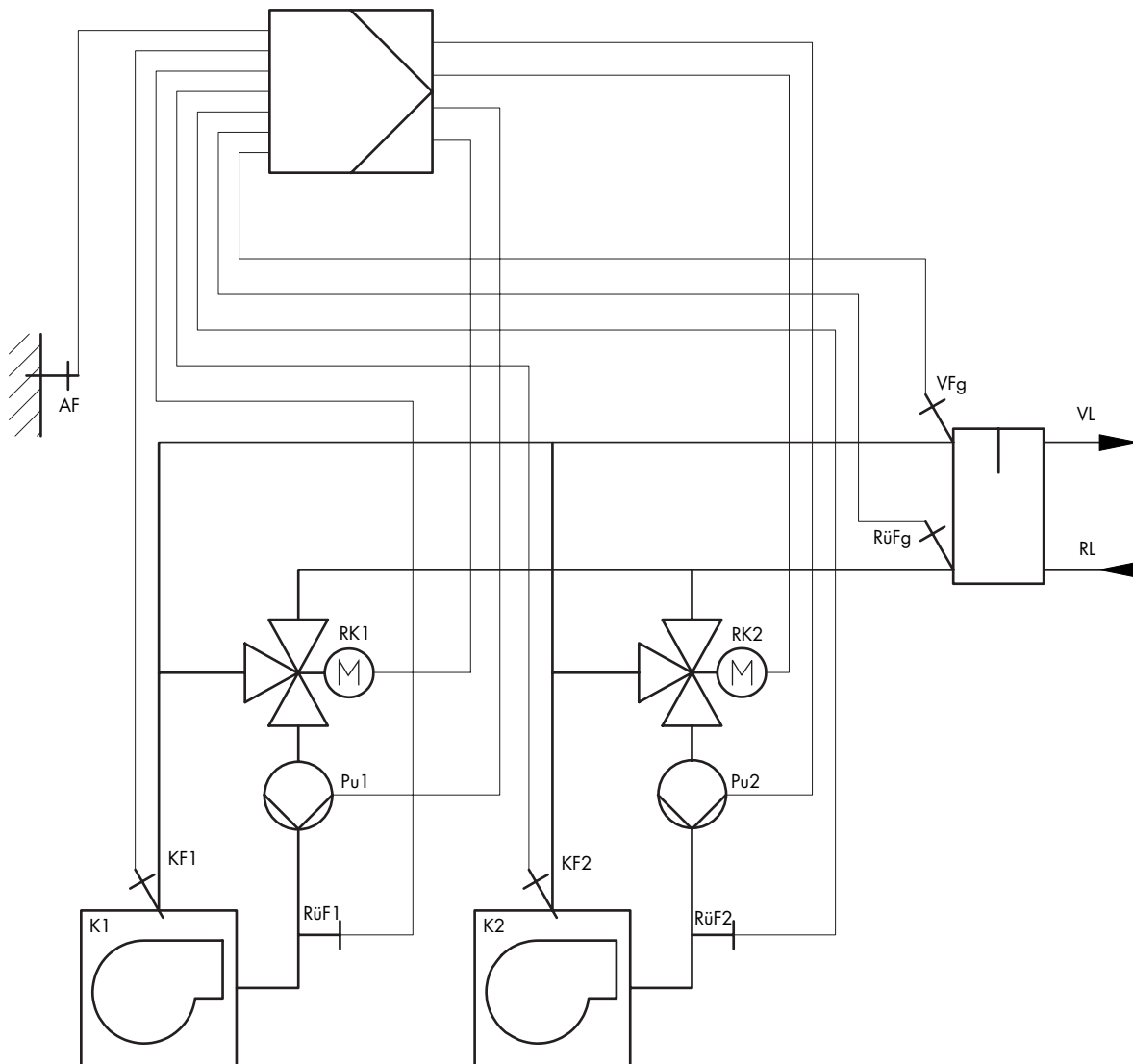


AA Analogausgang
 AE Analogeingang
 AE_GND gemeinsame Masse Analogeingänge
 AF Außentemperaturfühler
 AO_GND gemeinsame Masse Analogausgänge
 BA Binärausgang
 BE Binäreingang
 BM_FK Betriebsmeldung Freigabe Kessel 1, 2
 BM_K Betriebsmeldung Kessel 1, 2
 GND gemeinsame Masse
 K Kessel 1, 2
 KF Kesselfühler 1, 2

MBUS Anschluss für Zählerbus
 Pu Pumpe 1, 2
 RK Regelkreis 1, 2
 RL Rücklauf
 RüF Rücklauftemperaturfühler
 RüFg Rücklauftemperaturfühler gesamt
 SM_K Störmeldung Kessel
 SM_P Störmeldung Pumpe
 SM_S Sammelstörung
 St Stufe 1 bis 4
 VFg Vorlauftemperaturfühler gesamt
 WWA Trinkwasser-Anforderung
 WWZ Trinkwasser-Zwangsladung

Das Bild zeigt die Maximalausstattung. Je nach gewählter Anlagenkennziffer variieren die belegten Ein- und Ausgänge.

Bild 6 · Anschlussbelegung TROVIS 5474



AF Außentemperaturfühler
 K Kessel 1, 2
 KF Kesselfühler 1, 2
 Pu Pumpe 1, 2
 RK Regelkreis 1, 2

RL Rücklauf
 RüF Rücklauf-temperaturfühler 1, 2
 RüFg Rücklauf-temperaturfühler gesamt
 VFg Vorlauf-temperaturfühler gesamt
 VL Vorlauf

Bild 7 · Anlagenkennziffer 5



SAMSON AG · MESS- UND REGELTECHNIK
 Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main
 Telefon 069 4009-0 · Telefax 069 4009-1507
 Internet: <http://www.samson.de>

T 5474